

Freiwillige Helfer sind Mangelware

Rotes Kreuz Calw beklagt Rückgang von FSJ-Bewerbern aufgrund der Aussetzung des Wehrdienstes

Von Christine Luz

Calw. Die Zeiten, in denen junge Männer als Zivildienstleistende soziale Einrichtungen unterstützten, sind seit gestern gezählt. Mit der Aussetzung der Wehrpflicht ab März endet auch die Ära der Hilfskräfte. Darunter leidet unter anderem auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK).

Sascha Reetz gehört zu den letzten jungen Männern, die einen neunmonatigen Ersatzdienst leisten müssen. Doch statt sich eine Stelle als Zivi zu suchen, entschied er sich stattdessen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim DRK-Kreisverband Calw. Das FSJ dauert ein ganzes Jahr, die drei Monate zusätzlichen Dienst nimmt Reetz aber gerne in Kauf: »Ich wollte die Zeit sinnvoll nutzen und nach der Schule erst mal etwas anderes machen.« Er möchte später vielleicht Medizin studieren, das FSJ im Rettungsdienst biete ihm dafür gute Einblicke.

Junge Männer wie Sascha Reetz werden beim DRK allerdings zur Mangelware. Rund 17 FSJ-Stellen waren in der Vergangenheit kreisweit besetzt, zum einen im Bereich Rettungsdienst, zum anderen bei den sozialen Diensten. »Jetzt tröpfeln die Bewerbungen langsam aus«, bedauert



Momentan freut sich Kreisgeschäftsführer Alexander Huth (Zweiter von links) noch über eine beachtliche Zahl an freiwilligen Helfern, doch neue Bewerbungen sind Mangelware. Sebastian Tobias, Sabrina Hahn, Jens Volle, Jan Binder und Alexander Roppelt (von links) arbeiten neben anderen FSJlern in den Bereichen Rettungsdienst und sozialer Dienst. Foto: Luz

Kreisgeschäftsführer Alexander Huth. Schuld daran sei die Aussetzung des Wehrdienstes. Ein FSJ, das als Ersatzdienst angerechnet werden konnte, kommt seitdem für immer weniger infrage.

Alexander Huth sieht einen weiteren Grund für den Rückgang darin, dass viele Jugendliche nicht wüssten, welche Möglichkeiten sie beim DRK haben. Er führt aus: In acht Wochen werden FSJler zum Rettungshelfer ausgebildet.

Die Kosten dafür trägt das Rote Kreuz. Wer mehr lernen will, kann in 13 Wochen eine Schulung zum Rettungssanitäter machen, muss dafür aber auch in die eigene Tasche greifen. Diese Qualifizierung sei beispielsweise während des Studiums eine gute Grundlage für einen Nebenjob, führt Rettungsdienstleiter César dos Reis aus.

Brigitte Rohloff, Leiterin der sozialen Dienste, betont, dass während des sozialen

Jahres auch Vorbehalte abgebaut werden, beispielsweise gegenüber behinderten Menschen.

César dos Reis unterstreicht, die FSJler seien voll ins Team integriert. Das bestätigt Rettungsdienstleiter Sven Brodmann: »Die jungen Leute tun auch dem Kollegium gut.«

Falls Bewerbungen weiterhin ausbleiben, muss das DRK Konsequenzen ziehen. Denkbar ist laut Alexander Huth die Beschäftigung von Ein-Eu-

ro-Jobbern oder Rentnern sowie der verstärkte Einsatz von Ehrenamtlichen. Sicher ist aber auch: Gerade die Angebote im sozialen Dienst könnten dann nicht mehr im selben Umfang aufrechterhalten werden.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Wer Interesse an einem FSJ beim DRK hat, kann sich an Rettungsdienstleiter César dos Reis wenden, Telefon 07051/7 00 92 60.

CALW

► Der Jahrgang 1936/37 Calw trifft sich am Freitag, 4. März, um 14 Uhr vor dem Kurhaus Bad Liebenzell zu einem kleinen Spaziergang. Ab 15 Uhr ist Einkehr im Kurhaus.

► Die Kindergärten Wimberg und Alzenberg sowie die Grundschule Wimberg führen am Donnerstag, 3. März, einen Faschingsumzug durch. Start ist um 11 Uhr auf dem Schulhof.

Gymnasium lässt schnuppern

Calw-Stammheim Am Freitag, 4. März, lädt das Maria von Linden-Gymnasium in Stammheim Grundschüler der vierten Klassen und deren Eltern ein. Die Gäste werden um 16 Uhr im Foyer der Schule begrüßt. Anschließend können sie unter vielfältigen Angeboten ihren Schnupperunterricht auswählen. Die Eltern erhalten allgemeine Hinweise zur Schullaufbahn und zum Profil des Maria von Linden-Gymnasiums. Auch das Konzept der Bläserklasse wird vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den anwesenden Lehrern ins Gespräch zu kommen und in einem Rundgang die Präsentationen der Fachschaften zu besuchen. Ende der Veranstaltung ist gegen 18 Uhr.

Förderverein zieht Bilanz

Calw-Heumaden. Der Förderverein der Heumadenschule lädt am Mittwoch, 23. März, zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Panoramazimmer der Grundschule ein.